Begrüßungstext

(kurze Begrüßung durch den Präsidenten mit gleichzeitiger Vorstellung Geschäftsführer Ing. Dietmar Strele)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen des Präsidiums von Archimedes begrüße ich Sie in Innsbruck zum 4. Techniker-/Juristendialog herzlich. Besonders begrüßen möchte ich die heutigen Vortragenden, nämlich Herrn Univ.-Prof. DI DDr. Konrad Bergmeister, Vorstand der BBT SE, Prof. Filippo Donati von der Universität Florenz und Rechtsanwalt in Italien, Herrn DI Edgar Schömig, Vorstand der Züblin AG / STRABAG AG, Baurat hc DI Dr. Georg Michael Vavrovsky, ehem. Vorstand der ÖBB Infrastruktur AG, und Dr. Nico Spiegel, Europäische Kommission.

Der 4. Techniker-/Juristendialog schließt an die Dialoge der letzten drei Jahre in Wien-Schönbrunn an:

Im ersten Dialog wurde, für Techniker und Juristen gleichermaßen wichtig, das Kernthema behandelt, ob es neben der Kontrolle des Vergabevorganges auch dann eine zivilrechtlich Kontrolle des Inhalts eines durch Vergabe zustande gekommenen Vertrages geben soll und kann. Aufgrund spezifischer Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes war nämlich nicht klar, ob durch die Anwendung des Vergaberechtes derartige Verträge der Inhaltskontrolle entzogen sind. Mit anderen Worten: ob für solche Verträge die allgemeinen Vertragsgrundsätze wie beispielsweise Lauterkeitskriterien überprüft werden können. Das Ergebnis war, dass eine derartige Kontrolle sehr wohl möglich ist. Das diesem Dialog zugrunde liegenden Gutachten wurde

Verein Archimedes
Eine Vereinigung zur Förderung der Lauterkeit im Ausschreibungswesen (VFLA), 1010 Wien
ZVR-Zahl 509141184 • UID-Nr. ATU66570944 • c/o Geschäftsführung D. Strele • 5301 Eugendorf
eMail: d.strele@archimedes-verein.at • www.verein-archimedes.at

veröffentlicht und ist der Oberste Gerichtshof in seiner Judikatur diesem Standpunkt ausdrücklich gefolgt.

Im zweiten Techniker-/Juristendialog wurde über die Frage der Notwendigkeit des Vertrauens zwischen den Partnern bei großen Infrastrukturbauvorhaben vorgetragen und diskutiert. Sowohl Techniker als auch Juristen tendieren dazu, dieses Vertrauen durch umfangreiche Verträge und Regelwerke zu ersetzen versuchen. Auch hier konnte das dem zivilen Vertragsrecht innewohnende Vertrauensprinzip und die damit im Zusammenhang stehenden Prinzipien als wichtig herausgearbeitet werden und damit als Ergebnis festgestellt werden, dass das Vertrauen in die Redlichkeit und in die Lauterkeit des jeweils anderen Partners wesentliche Voraussetzung für ein gutes Gelingen eines großen Projektes sind.

Im dritten Dialog wurde dann über die Erfahrungen von Praktikern im Falle des Scheiterns großer Projekte diskutiert und konnten die Vortragenden, die teilweise selbst diese Situationen lösen mussten, wertvolle Anhaltspunkte darüber geben, wie große Divergenzen letztlich bereinigt werden können ohne ein Schlachtfeld zurückzulassen.

Das heutige Thema, nämlich die „Problematik der Errichtung grenzüberschreitender Infrastrukturprojekte, dargestellt am Beispiel des Brenner Basistunnels“, könnte nicht aktueller diskutiert werden. Es war auch ein glücklicher Zufall, dass für den heutigen Dialog Herr Dr. Nico Spiegel als Vortragender gewonnen werden konnte, weil die diesbezügliche Richtlinie, die bis 2016 umgesetzt werden muss, mit 28.03.2014 in Kraft getreten ist. Es wird daher heute nicht nur über den derzeitigen Stand des Brenner Basistunnel – Projektes von Herrn Prof. DDr. Bergmeister berichtet werden und Prof. Donati sodann die italienische Sicht des hier interessierenden Vergaberecht

Verein Archimedes
Eine Vereinigung zur Förderung der Lauterkeit im Ausschreibungswesen (VFLA), 1010 Wien
ZVR-Zahl 509141184 • UID-Nr. ATU66570944 • c/o Geschäftsführung D. Strele • 5301 Eugendorf
eMail: d.strele@archimedes-verein.at • www.verein-archimedes.at

beleuchten, sondern wird gerade aufbauend auf den Vorträgen von Herrn DI Schömig und Herrn DI Dr. Vavrvosky gewissermaßen ein Ausblick gegeben werden, wie das europäische Zusammenwachsen auch in diesem Bereich des grenzüberschreitenden Vergaberechtes aufgezeigt werden kann. Bisher war es Aufgabe der nationalen Rechtsordnungen und der dort gegebenen Normen, eine vertretbare Harmonisierung herzustellen, es hat aber die mit der Umsetzung befassten Personen, wie Herr Prof. Bergmeister sicher heute berichten wird, vor völlig neue Konstellationen gestellt. Grob gesprochen ist die BBT SE dafür verantwortlich, jetzt ein Vergabeverfahren rein nach italienischem Recht durchzuführen, wobei die italienische Sprache verbindlich ist, und wird der auf diese Weise durch Zuschlag entstandene Vertrag dann nach österreichischem Recht vollzogen, wobei dann die österreichische Sprache maßgeblich ist. Als Vergabekontrollinstanzen sind die AVCP in Rom bzw das Bezirksgericht in Bozen und für das Verfahren bei Leistungsstörungen aus dem Vertrag dann das Landesgericht Innsbruck zuständig.

Die sich daraus ergebenden Fragen können heute nicht vertieft diskutiert werden. Die Vereinigung plant daher für den Fall, dass der heutige Tag das erhoffte Ergebnis bringt, am 13.11.2014 in Wien zu Punkten, die heute zwar diskutiert werden aber wo kein wirkliches Ergebnis erzielt wird, zu veranstalten.

Nach dem Selbstverständnis von Archimedes soll dies in konstruktiver Weise so wie bisher erfolgen; es soll daher nicht gefragt werden was problematisch ist und so *nicht* geht, sondern was man konstruktiv und als Unterstützung für die zur Zusammenarbeit verpflichteten Partner an die Hand geben kann, damit Prinzipien, die sich seit fast 3000 Jahren im Vertragsrecht herausgebildet haben, zusammen mit genauen und guten technischen Vorga-

Verein Archimedes
Eine Vereinigung zur Förderung der Lauterkeit im Ausschreibungswesen (VFLA), 1010 Wien
ZVR-Zahl 509141184 • UID-Nr. ATU66570944 • c/o Geschäftsführung D. Strele • 5301 Eugendorf
eMail: d.strele@archimedes-verein.at • www.verein-archimedes.at

ben zum guten Gelingen und einer reibungsfreien und friedlichen Abwicklung eines Projektes führen.

Archimedes ist eine aus vom Vergaberecht der öffentlichen Hand betroffenen Firmen und Verbänden gebildete Vereinigung, aus dem in den Tagungsunterlagen ersichtlichen Memorandum wurde diese Funktion von Archimedes bereits in mehreren Entscheidungen der Gerichte in Wien anerkannt.

Archimedes hat aufgrund des immer stärker werdenden Arbeitsanfalles nun auch einen Geschäftsführer, Herrn Ing. Dietmar Strele, den ich hiemit vorstellen möchte. Herr Ing. Strele war jahrzehntelang Geschäftsführer von Firmen, die im Baunebengewerbe mit Ausschreibungen der öffentlichen Hand zu tun hatten. In dieser Funktion ist Herr Ing. Strele zur Überzeugung gelangt, dass die Schaffung transparenter Ausschreibungen und eine Begegnung „auf Augenhöhe“ Stress, Kosten und Streit vermeiden hilft.

Ich darf Herrn Ing. Strele in diesem Zusammenhang bitten, einige Worte zu uns zu sprechen und darf damit den heutigen Dialog eröffnen. Ich wünsche uns allen ein gutes Gelingen!

11/2-064(2253sj)

Verein Archimedes
Eine Vereinigung zur Förderung der Lauterkeit im Ausschreibungswesen (VFLA), 1010 Wien
ZVR-Zahl 509141184 • UID-Nr. ATU66570944 • c/o Geschäftsführung D. Strele • 5301 Eugendorf
eMail: d.strele@archimedes-verein.at • www.verein-archimedes.at